



Installations- und Bedienungsanleitung

STROMHAMSTER Boiler
SOLARINVERT AEG DEM 30 Basis



Version 1.1 Stand 16.10.2014



Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihr Vertrauen in unser Solar-Heiz-Kraft-Werk (SHKW) mit der Stromhamster Variante Boiler .

Die SolarInvert GmbH hat über 10 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von leistungsstarken elektronischen Bauteilen und Systemen für die Photovoltaik.

Wir haben uns zum Leitbild gemacht, unsere Kunden immer nach höchsten Anforderungen zu bedienen.

Technik und Ausstattung unserer Produkte entsprechen funktionell und sicherheitstechnisch dem neuesten Stand nationaler und internationaler Anforderungen. Weiterentwicklungen und Verbesserungen werden laufend berücksichtigt, daher können sich Abbildungen, Maße und technische Daten sowie allgemeine Inhalte, die in diesem Handbuch aufgeführt sind, durch Anpassung an neue Erkenntnisse verändern. Dabei haben wir uns entschieden, nicht jede Neuentwicklung oder Tendenz des Marktes auf Kosten unserer Kunden zu testen. So setzen wir neue Techniken und Konzepte erst nach eingehenden eigenen Tests und Studien ein.

Die Nennung von Produkten anderer Hersteller in diesem Handbuch dient ausschließlich Informationszwecken, und stellt keinen Warenzeichenmissbrauch dar.

Haftungsausschluss: Bei der Zusammenstellung der Texte und Darstellungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotz aller Bemühungen können Fehler nicht vollständig vermieden werden. Für die Richtigkeit des Inhalts kann daher keine Garantie übernommen werden. Für fehlerhafte Angaben und deren Folgen können wir weder eine juristische Verantwortung und keinerlei Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind wir jederzeit dankbar. Wir sind bemüht, diese Anleitung immer der aktuellsten Geräteversion anzupassen.
Es ist jedoch möglich, dass Unterschiede zwischen Geräten und Anleitung vorhanden sein können.

(Technische Änderungen behalten wir uns vor.)



Inhalt

BEDIENUNG





BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie diese immer in der Nähe des Gerätes auf, um sie bei Bedarf schnell verfügbar zu haben.
Sollten Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich hierzu an den Kundendienst oder den Verkäufer.

Bevor Sie mit der Installation und Montage beginnen, lesen Sie bitte die Anleitung sorgfältig durch und beachten die hier aufgeführten Hinweise und Sicherheits-vorschriften.

Für direkte Schäden, wie indirekte durch unsachgemäße Installation oder Bedienung, übernehmen wir keinerlei Haftung.

Wird das Gerät darüber hinaus unsachgemäß oder zweckentfremdet verwendet, entfallen jegliche Haftung, Garantie und Gewährleistungsansprüche.



Hinweis
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

Das Kapitel BEDIENUNG richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel INSTALLATION richtet sich an den Fachhandwerker.



1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen

SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
»Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation


Hinweis
Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
- **Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.**

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung



▸ Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungenwerden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten


Hinweis
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser und kann eine oder mehrere Entnahme-stellen versorgen.
Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht ein-gewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.
Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht erlaubt ist die Beheizung anderer Flüssigkeiten oder Stoffe. Zum bestimmungs-gemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung.

2.2 Sicherheitshinweise


WARNUNG Verbrennung
Die Armatur kann während des Betriebs eine Temperatur von über 60 °C annehmen. Bei Auslauftemperaturen größer 43 °c besteht Verbrühungsgefahr.


WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten phy-sischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.


Sachschaden
Die Wasserleitungen und Sicherheitsventil sind vom Nutzer vor Frost zu schützen.



 **Hinweis**

Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil. Tropft nach Beendigung der Aufheizung Wasser, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.

2.3 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung belegt, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen erfüllt:
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Niederspannungsrichtlinie

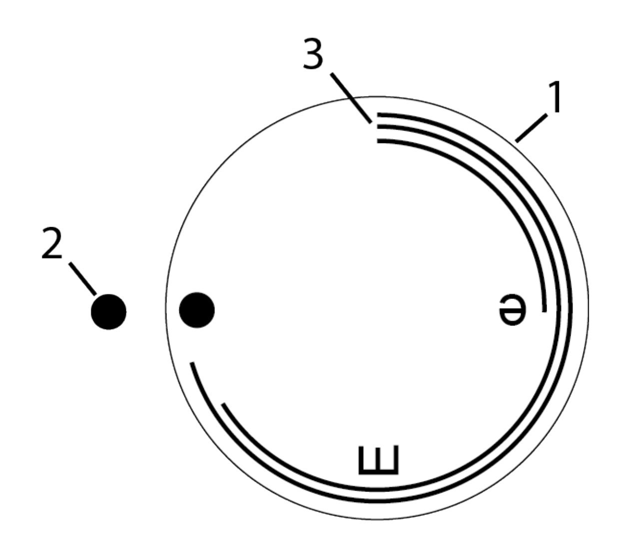
2.4 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Einstellungen

 **Hinweis**

Das Abziehen des Temperatur-Einstellknopfes ist nur durch den Fachhandwerker zulässig.



AEG

1 Temperatur-Einstellknopf
2 Frostschutzstellung, 7 °C
E empfohlene Energiesparstellung, geringe Kalk- bildung,40 °C
e Energiesparstellung, 60 °C
3 maximal eingestellte Temperatur, ca. 80 °C

Systembedingt können die Temperaturen vom Sollwert abweichen.

Sobald die Wassertemperatur unter den gewählten Wert sinkt, schaltet automatisch die Heizung ein. Die Signallampe für Betriebsanzeige leuchtet bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.
Bei geringem Wasserverbrauch oder stark kalkhaltigem Wasser empfiehlt sich eine niedrige Temperatur, da Wasser ab circa 55 °C Kalk abscheidet.
Es ist ratsam, das Gerät nur bei längerer Abwesenheit vom Netz zu trennen. Durch die hochwertige Wärmedämmung ist der Wärmeverlust gering. Entleeren Sie das Gerät bei Frostgefahr.

3.1 Urlaub und Abwesenheit

- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht nutzen, stellen Sie es aus Energiespar-Gründen auf Frostschutz ein oder trennen Sie das Gerät vom Netz.
- Heizen Sie den Behälterinhalt aus hygienischen Gründen vor der ersten Nutzung einmalig auf über 60 °C auf.

4. Reinigung, Pflege und Wartung

- Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel! Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- Lassen Sie die elektrische Sicherheit am Gerät und die Funktion des Sicherheitsventils regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- Lassen Sie die Magnesium-Schutzanode erstmalig nach einem Jahr von einem Fachhandwerker kontrollieren. Der Fachhandwerker entscheidet danach, in welchen Abständen eine erneute Kontrolle durchgeführt werden muss.
- Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen durch Kalkablagerungen vorzubeugen.



5. Problembehandlung

Störung	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm.	Es liegt keine Spannung an.	Überprüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
Das Wasser wird nicht warm genug.	Die Temperatur ist zu niedrig eingestellt.	Stellen Sie die Temperatur höher ein.
	Das Gerät heizt zum Beispiel nach großer Warmwasserentnahme nach.	Warten Sie bis Signallampe für Betriebsanzeige erlischt.
Die Ausflussmenge ist gering.	Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und/oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.



INSTALLATION FÜR DEN FACHHANDWERKER

6. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

6.2 Vorschriften Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

6.3 Wasserinstallation



Sachschaden

Beim Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen beachten Sie das Kapitel "Technische Daten I Störfallbedingungen".

6.4 Kaltwasserleitung

Als Werkstoffe sind Stahl- oder Kupferrohre oder Kunststoff-Rohrsysteme zugelassen.
Ein Sicherheitsventils ist erforderlich.

6.5 Warmwasserleitung

Als Werkstoffe sind Kupfer oder Kunststoff-Rohrsysteme zugelassen.
Das Gerät muss mit Druck-Armaturen betrieben werden.



7. Gerätebeschreibung

Die Wärmedämmung besteht aus umweltfreundlichem und recyclingfähigem Polyurethan-Schaum. Der Stahl-Innenbehälter ist mit Spezial-Direktemail und mit einer Schutzanode ausgerüstet. Die Anode ist ein Schutz des Innenbehälters vor Korrosion.

7.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:
- vormontierte Wandaufhängung
- Aufkleber „Nur für Heizungswasser. Kein Trinkwasser!"
- Montageschablone (nur bei in Deutschland vertriebenen Geräten)

7.2 Zubehör

In Abhängigkeit vom Ruhedruck sind unterschiedliche Sicherheitsgruppen zum Schutz des Gerätes vor unzulässigen Drucküberschreitungen erhältlich.

8. Vorbereitungen

8.1 Montageort

Das Gerät ist zur festen Wandmontage vorgesehen. Achten Sie darauf, dass die Wand ausreichend tragfähig ist.

- Montieren Sie das Gerät mit den Wasseranschlüssen nach unten in einem frostfreien Raum in der Nähe der Entnahmestelle.

9. Montage

9.1 Montage des Gerätes

- Sie können die Montageschablone verwenden, um die Maße auf die Wand zu übertragen.
- Wählen Sie Befestigungsmaterial nach Festigkeit der Wand aus. Berücksichtigen Sie dabei das Gewicht des Gerätes mit Wasserfüllung (siehe Kapitel „Technische Daten/Datentabelle").
- Beachten Sie das Kapitel „Technische Daten/Maße und Anschlüsse".



9.2 Wasseranschluss

 **Hinweis**
Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

 **Hinweis**
Ist der Wasserdruck höher als 0,5 MPa, muss in den Kaltwasserzulauf ein Druckminderer eingebaut werden.

- Spülen Sie die Kaltwasserleitung vor dem Anschluss des Gerätes gründlich durch, damit keine Fremdkörper in den Behälter oder das Sicherheitsventil gelangen.

Der max. zulässige Druck darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „Technische Daten /Datentabelle").

- Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasserzulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Ruhedruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- Berücksichtigen Sie die Hinweise in der Installationsanleitung des Sicherheitsventils.

9.3 Elektrischer Anschluss

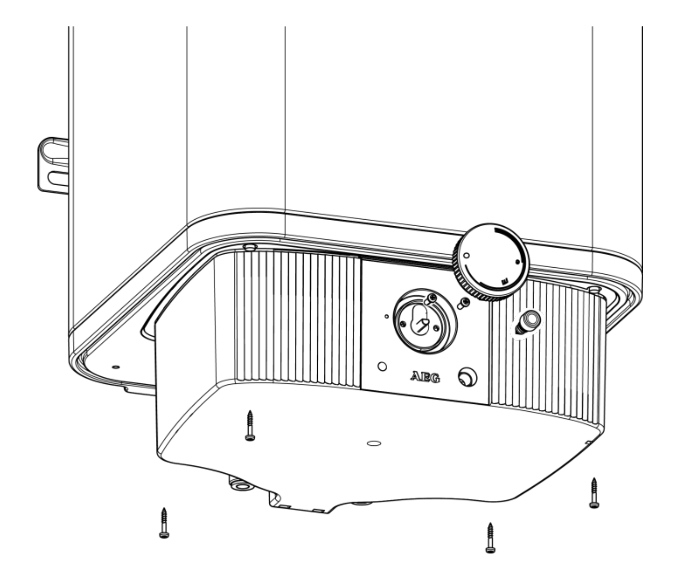
 **WARNUNG Stromschlag**
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

 **WARNUNG Stromschlag**
Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss. Die Netzanschluss-leitung muss durch die Kabeldurchführung gelegt werden. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz getrennt werden können.

 **Sachschaden**
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

 **Sachschaden**
Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist!





- Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf ab.
- Drehen Sie die Schrauben heraus.
- Nehmen Sie die Unterkappe ab.
- Führen Sie ein Elektroanschlusskabel durch die Kabeldurchführung an der Geräteunterseite ein.
- Schließen Sie das Elektroanschlusskabel an die Netzanschlussklemme an (siehe Kapitel „Technische Daten/Elektroschaltpläne und Anschlüsse").
- Setzen Sie die Unterkappe wieder auf.
- Drehen Sie die Schrauben ein und stecken Sie den Temperatur-Einstellknopf auf.

 **Hinweis**

Bekleben Sie bei Verwendung mit Heizungswasser das Gerät mit dem entsprechenden Aufkleber „Nur für Heizungswasser. Kein Trinkwasser!".

10. Erstinbetriebnahme

 **Sachschaden**

Schließen Sie das Gerät auf keinen Fall an das Stromnetz an, ohne zu überprüfen, ob es tatsächlich vollständig mit Wasser gefüllt ist.

- Öffnen Sie das Absperrventil in der Kaltwasserzuleitung.
- Öffnen Sie das Warmwasserventil so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- Reduzieren Sie gegebenenfalls die Durchfluss- menge. Beachten Sie dabei, die maximalzulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur (siehe Kapitel „Technische Daten/Datentabelle").
- Dimensionieren Sie die Abflussleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- Montieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.



- Schließen Sie das Warmwasserventil und überprüfen Sie die Anlage auf Dichtheit.
- Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf maximale Temperatur.
- Schalten Sie die Netzspannung ein.
- Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes.
- Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Sicherheitsventils.

10.1 Übergabe des Gerätes

- Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- Weisen Sie den Benutzer auf das Sicherheitsventil, dessen Bedeutung und die Bedienungshinweise hin.
- Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- Übergeben Sie diese Anleitung an den Benutzer.

11. Außerbetriebnahme

- Trennen Sie das Gerät mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.
- Entleeren Sie das Gerät. Siehe Kapitel „Wartung/Gerät entleeren".

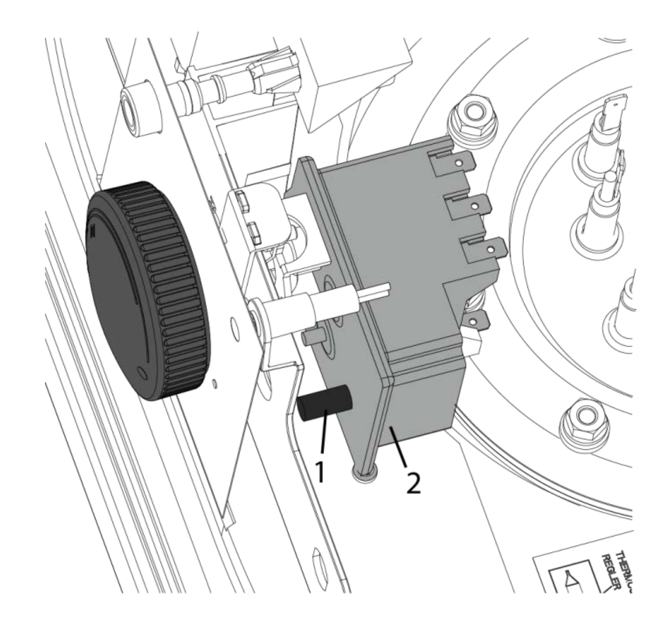
12. Störungsbehebung

12.1 Störungstabelle

Störung	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm.	Der Sicherheits-temperaturbegrenzer hat angesprochen.	Überprüfen Sie das Gerät und beseitigen Sie die Ursache. Drücken Sie die Rückstelltaste (siehe Abbildung).
	Der Sicherheits-temperaturbegrenzer hat angesprochen , weil der Regler defekt ist.	Tauschen Sie den Regler aus. Drücken Sie die Rückstelltaste (siehe Abbildung).
	Der Heizflansch ist defekt.	Tauschen Sie den Heizflansch aus.
Die Aufheizzeit ist sehr lang und die Signallampe leuchtet.	Der Heizflansch ist verkalkt.	Entkalken Sie den Heizflansch.
Das Sicherheitsventil tropft und die Signallampe leuchtet.	Der Ventilsitz ist ver-schmutzt.	Reinigen Sie den Ventilsitz.



Rückstelltaste Sicherheitstemperaturbegrenzer



1 Rückstelltaste
2 Sicherheitstemperaturbegrenzer

13. Wartung



WARNUNG Stromschlag
Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netz!

Bei einigen Wartungsarbeiten müssen Sie die Unterkappe abnehmen.
Wenn Sie zusätzlich das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren".

13.1 Sicherheitsventil überprüfen

- Überprüfen Sie das Sicherheitsventil regelmäßig.

13.2 Gerät entleeren



WARNUNG Verbrennung
Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

Falls das Gerät für Wartungsarbeiten oder bei Frostgefahr zum Schutz der gesamten Installation entleert werden muss, ist folgendermaßen vorzugehen:
- Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasserzuleitung.
- Entleeren Sie das Gerät über die Entleerungsschraube.



13.3 Schutzanode kontrollieren

- Kontrollieren Sie die Schutzanode erstmalig nach einem Jahr und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus. Hierzu müssen Sie den Heizflansch ausbauen.
- Entscheiden Sie danach, in welchen Zeitabständen die weiteren Überprüfungen durchgeführt werden.

13.4 Sicherheitstemperaturbegrenzer

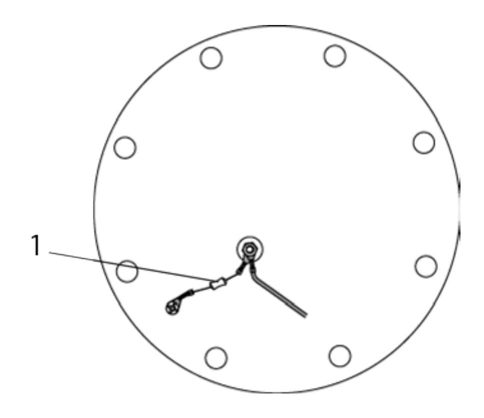
Ein Sicherheitstemperaturbegrenzer schützt das Gerät vor übermäßiger Erhitzung, indem er die Zuleitung allpolig unterbricht. Der Sicherheitstemperaturbegrenzer kann nach erfolgter Fehlerbehebung durch Drücken des Tasters unter der Unterkappe zurückgesetzt werden (siehe Kapitel „Störungsbehebung").

13.5 Entkalken

- Entnehmen Sie lose Kalkablagerungen aus dem Behälter.
- Sofern notwendig, entkalken Sie den Innenbehälter mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln.
- Entkalken Sie den Flansch nur nach Demontage und behandeln Sie die Behälteroberfläche und die Schutzanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

13.6 Korrosionsschutzwiderstand

Stellen Sie sicher, dass bei Servicearbeiten der Korrosionsschutzwiderstand an der Isolierplatte nicht beschädigt oder entfernt wird. Bauen Sie den Korrosionsschutzwiderstand nach dem Austausch wieder ordnungsgemäß ein.

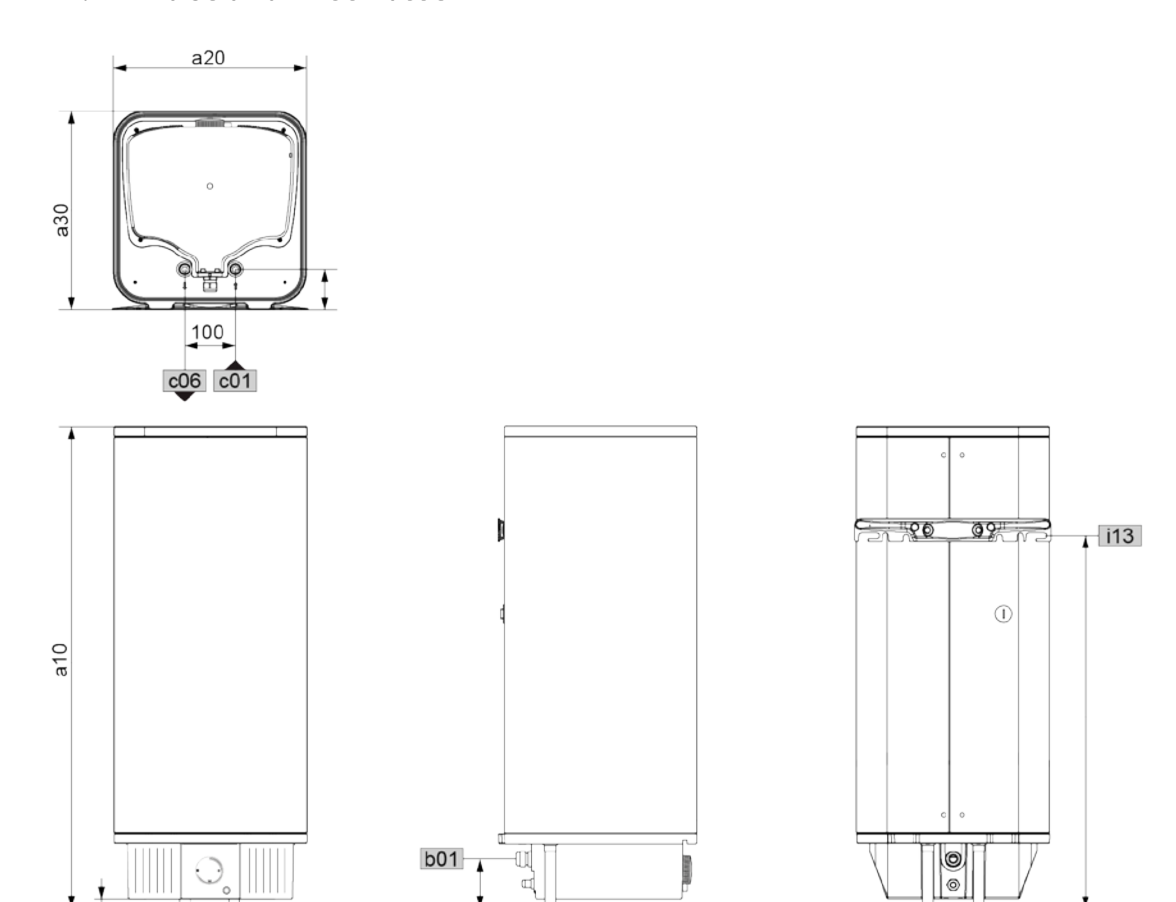


1 Korrosionsschutzwiderstand



14. Technische Daten

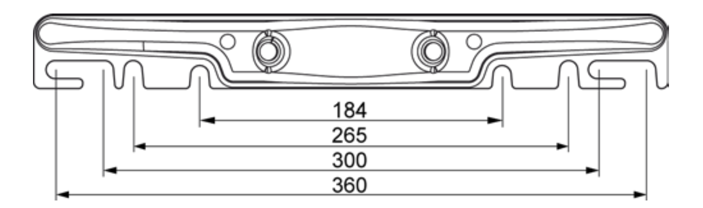
14.1 Maße und Anschlüsse



			SOLARINVERT DEM30Basis
a10 Gerät	Höhe	mm	696
a20 Gerät	Breite	mm	380
a30 Gerät	Tiefe	mm	392
b01 Durchführung elektr. Leitungen	Höhe	mm	98,5
c01 Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 1/2 A
	Abstand oben	mm	20
	Abstand hinten	mm	80
c06 Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 1/2 A
	Abstand oben	mm	20
	Abstand hinten	mm	80
i13 Wandaufhängung	Höhe	mm	445

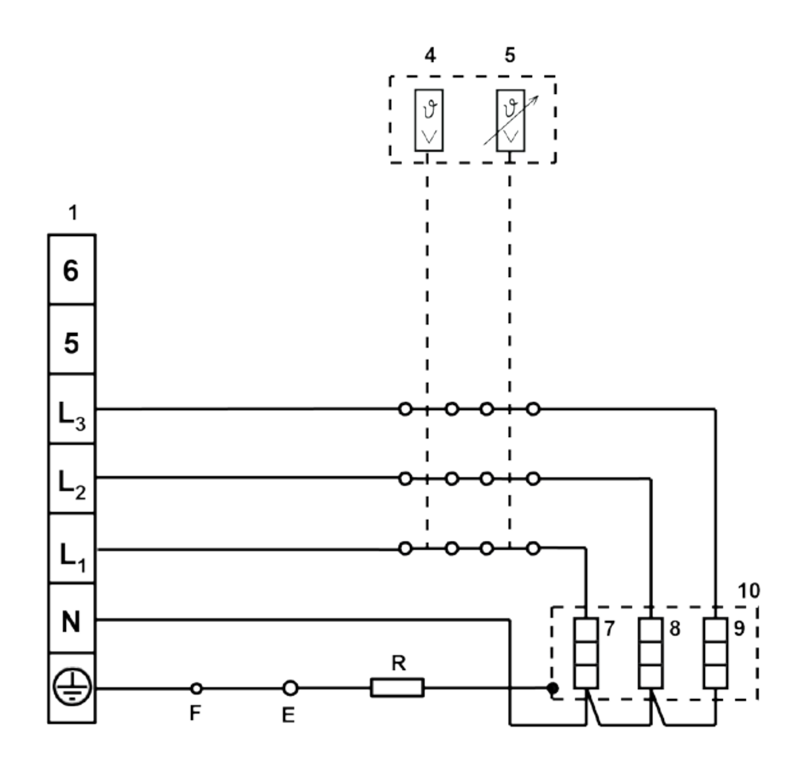


Wandaufhängung SOLARINVERT AEG DEM Basis 30 l



14.2 Elektroschaltpläne und Anschlüsse

SOLARINVERT AEG DEM Basis



1	Anschlussklemme
4	Sicherheitstemperaturbegrenzer STB
5	Temperaturregler
7,8,9	Heizkörper
10	Heizflansch
E	Anode
F	Behälter
R	Widerstand 560 Ω



14.3 Störfallbedingungen

Im Störfall können Temperaturen bis 95 °bei 0,6 MPa auftreten.

14.4 Datentabelle

		SOALRINVERT DEM 30 Basis
Hydraulische Daten		
Nenninhalt	l	30
Mischwassermenge 40 °C	l	52,70
Elektrische Daten		
Anschlussleistung-230 V	kW	2
Anschlussleistung-400 V	kW	2-6
Nennspannung	V	230/400
Phasen		1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE
Frequenz	Hz	50
Betriebsart Einkreis		X
Betriebsart Zweikreis		X
Einsatzgrenzen		
Temperatureinstellbereich	°C	
Max.zulässiger Druck	MPa	0,6
Max.Durchflussmenge	l/min	18
Energetische Daten		
Bereitschaftsenergieverbrauch/24 h bei 65 °C	kWh	0,51
Ausführungen		
Schutzart (IP)		IP25
Bauart geschlossen		X
Farbe		weiß
Dimensionen		
Höhe	mm	696
Breite	mm	380
Tiefe	mm	392
Gewichte		
Gewicht gefüllt	kg	50
Gewicht leer	kg	20



KUNDENDIENST UND GARANTIE

Erreichbarkeit
Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

SOLARINVERT GmbH | Kundendienst | Alte Bahnlinie 8 | 71691 Freiberg
Tel. 07141/299 21 13 | Fax 07141/299 21 21 | info@solarinvert.de.de

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch zu unseren Geschäftszeiten.

Garantiebedingungen
Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.
Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie
Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen. Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.
Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.
Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns. Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr o. ä. Ursachen.
Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.



Garantiedauer
Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (z. B. bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate. Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt. Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie
Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte
Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte
Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.



SOLARINVERT GmbH
Alte Bahnlinie 8
71691 Freiberg

Tel. 07141/299 21 10
Fax 07141/299 21 21

info@solarinvert.de.de
www.solarinvert.de